proTier e.V.
Tierschutz + Tiervermittlung

Tätigkeitsbericht 2021






Wir sind verantwortlich für das, was wir tun,
aber auch für das, was wir nicht tun.

(Voltaire)

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Förderinnen und Förderer von proTier e.V. und liebe Tierschutz-Interessierte,

unser Jahresbericht soll Ihnen unsere Tierschutzarbeit näherbringen und einen Einblick geben, wie wir die Mittel, die uns zur Verfügung standen, verwendet haben. Auch 2021 konnten wir – trotz andauernder Corona-Einschränkungen - wieder viel bewirken und zahlreichen Katzen und Hunden in Not helfen, ein besseres Leben zu führen.

Im Folgenden informieren wir Sie zunächst über Allgemeines, Ziele und Struktur von proTier e.V. Im Weiteren berichten wir über unsere erfolgreiche Vereinsarbeit und geben Ihnen einen Überblick, wie die Mittel verwendet wurden.

Allgemeines

Vereinsgründung

Antrag auf Vereinsgründung wurde gestellt im März 2009. Aktiv seit April 2009. Eintrag im Vereinsregister des Amtsgerichts Neuss unter der Nummer VR 2507.

Förderungswürdigkeit

Durch das Finanzamt Neuss, Steuernummer 122/5792/0812, gemäß aktuellem Bescheid vom 28.07.2020 als gemeinnützigen Zwecken dienend und zu den in § 5 Abs.1, Ziffer 9 KStG bezeichneten Körperschaften gehörig als besonders förderungswürdig anerkannt. Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach §§ 51, 59, 60 und 61 AO gesondert festgestellt mit Bescheid vom 11.02.2014 nach § 60a AO. Wir fördern nach unserer Satzung den Tierschutz. Spenden an uns sind steuerlich absetzbar.

Ziele

Schutz von Katzen und Hunden, Haupttätigkeitsfeld Sardinien und Deutschland. Dazu gehören sowohl präventive Maßnahmen vor Ort als auch die Vermittlung von Tieren an Familien, hauptsächlich in Deutschland. In Einzelfällen auch Hilfe für Katzen und Hunde aus anderen EU-Ländern. Die Erlaubnis zur Ausübung unserer Tierschutzarbeit nach § 11 Abs. 1 Nr. 5 des Tierschutzgesetzes wurde gemäß Bescheid des Rhein-Kreis-Neuss am 27. Februar 2015 erteilt.

Finanzierung

Die Hilfeleistungen von proTier e.V. werden finanziert durch Beiträge von aktiven Mitgliedern, Fördermitgliedern, Paten und Spendern sowie aus Schutzgebühren für die Vermittlung von Katzen und Hunden.

„Aktive Mitglieder“ sind die im Verein ehrenamtlich tätigen Mitglieder des Vorstands sowie die stimmberechtigten Gründungsmitglieder.

Fördermitglieder sind Mitglieder, die die Ziele und den Zweck des Vereins durch ihre Beiträge fördern. Der Fördermitgliedsbeitrag beträgt ab 65 Euro jährlich.

Paten unterstützen uns durch regelmäßige, monatliche, viertel- oder halbjährliche Zuwendungen für ein bestimmtes Tier, ein Projekt oder eine Katzenkolonie.

Aktivitäten

Marketing/Öffentlichkeitsarbeit

Primäres Instrument, Tierschutz- und Tiervermittlungsarbeit umfassend darzustellen, ist unsere Webseite. Für die schnelle Information zu aktuellen Aktivitäten hat sich unsere Facebook-Seite

etabliert. Die Präsenz auf verschiedenen Tiervermittlungsplattformen unterstützt unsere Arbeit, um für unsere Katzen und Hunde passende Zuhause zu finden. Ein gedruckter Übersichtsfolder informiert über die Ziele unserer Vereinsarbeit.

Ein Sommerfest in Neuss (NRW), Tradition seit 2010, die Teilnahme am Adventsmarkt in Burglengenfeld (Bayern), ein in unregelmäßigen Abständen veranstalteter „Treff Süd“ in der Nähe von Regensburg sowie diverse weitere kleinere Veranstaltungen gehören zu unserer Öffentlichkeitsarbeit, konnten jedoch in 2021 - wie schon in 2020 – nicht stattfinden.

Tierschutz im Allgemeinen

Satzungsgemäß fokussieren wir unsere Aktivitäten auf Hilfe für Hunde und Katzen auf Sardinien. Fütterung, Geburtenkontrolle, medizinische Betreuung, insbesondere der chronisch kranken Tiere, Rettung von verunfallten herrenlosen Tieren sowie Sensibilisierung der einheimischen Bevölkerung sind die Hauptaspekte unserer Tierschutzarbeit.





Schwerpunkt unserer Arbeit liegt im nördlichen Bereich der Insel, wo wir unsere Präsenz im Laufe der Jahre sehr weit ausgebaut haben. Hilferufe von Einheimischen und Touristen erreichen uns jedoch auch aus anderen Regionen, und wir versuchen soweit möglich jeweils individuell zu helfen

Auch wenn unser Fokus auf Hilfe für sardische Tiere gerichtet ist: Selbstverständlich lassen wir Katzen und Hunde aus Deutschland nicht im Stich. Sie finden bei uns gleichermaßen Schutz, wenn sie als Scheidungsopfer, wegen Umzug, Tod von Herrchen oder Frauchen oder aus sonstigen Gründen auf der Strecke bleiben.

Außerdem unterstützen wir in kleinerem Rahmen private Tierschützer bei regionalen Kastrationsaktionen für herrenlose Katzen, z. B. im Raum Wolfenbüttel.

Hündinnen oder Kätzinnen von Privatleuten, denen wir durch die Übernahme unerwünschter Welpen oder Kitten helfen, werden grundsätzlich durch die Tierärzte kastriert, mit denen wir in den einzelnen Projektbereichen kooperieren, um weiteren Nachwuchs zu verhindern.

Tierschutz im Besonderen

Sie liegen uns ganz besonders am Herzen: Die Notfellchen, für die es durch Krankheit, Handicap oder Alter eher unwahrscheinlich ist, dass sie jemals eine Familie finden, die sie „normal“ adoptiert, und die vermutlich lebenslang Unterstützung durch uns benötigen.

Bei diesen Notfellchen ist es im Übrigen unerheblich, ob es sich um ein Tier aus Deutschland oder aus Sardinien handelt, ob wir es nach Deutschland holen oder auf Sardinien versorgen. Immer mehr dieser Notfellchen leben nun schon etliche Jahre entweder in Dauerpflegestellen oder wurden als Gnadenbrottiere adoptiert. Das heißt, dass zumindest die Kosten, die aufgrund der bestehenden Krankheit oder des Handicaps anfallen, lebenslang von uns getragen werden.

Tiervermittlung

Die seriöse Tiervermittlung ist für uns ein untrennbarer und wichtiger Bestandteil eines effizienten Tierschutzes. Indem wir die Tiere, insbesondere die Katzen, die noch zu jung zum Kastrieren sind, von der Straße holen, verringern wir die dortigen Populationen und verhindern, dass die Kolonien immer größer werden.

Nicht nur, dass es finanziell und personell kaum schaffbar wäre, über Jahre hinweg immer stärker werdende Kolonien adäquat zu versorgen. Größere Katzenansammlungen werden auch schnell zum Ärgernis bei Anwohnern, die ohnehin in der Regel nicht tierlieb sind.

Um den Katzen zu ersparen, Opfer der „üblichen Problemlösung“ und vertrieben, vergiftet oder erschlagen zu werden, holen wir sie nach Deutschland. Und nicht nur die, die durch Behinderung oder Krankheit besonders bemitleidenswert sind. Sondern auch die netten, freundlichen, zutraulichen, denn gerade sie sind besonders gefährdet, weil sie unbekümmert die Nähe der Menschen suchen und daher sehr leicht die Opfer von Misshandlungen oder Tötungsaktionen werden.





Durch Vermittlungen helfen wir, die Zahl der Tiere in den Canili (Hundeheimen) zu begrenzen. Dadurch helfen wir auch den zurückbleibenden Hunden: Die drangvolle Enge, die zu Dauerstress und ständigen Kämpfen führt, wird zumindest zeitweise etwas gemildert. Und die eingesperrten Hunde erfahren dann ein kleines bisschen mehr Lebensqualität.

Dass bei den vermittelten Tieren auch wieder zahlreiche alte, behinderte und schwer erkrankte Katzen und Hunde waren, die sonst keine Chance auf ein gutes Leben gehabt hätten, ist für uns selbstverständlich. Auch etliche Fund- und Abgabetiere aus Deutschland fanden bei uns Schutz und Hilfe.

Alle Hunde und Katzen haben ihr Zuhause nach eingehenden Beratungsgesprächen gefunden. Für alle Tiere wurde ein Schutzvertrag geschlossen. Sämtliche Vermittlungen werden in angemessenem Zeitrahmen nachkontrolliert. Bei den Hunden ist der Nachweis, dass der Test auf die sogenannten Mittelmeerkrankheiten durchgeführt wurde, unabdingbarer Vertragsbestandteil.

Helfende Hände

Unsere Partner auf Sardinien

Kooperationen mit kommunalen sowie unter privater Trägerschaft geführter Canili (Hundeheime) bilden die Basis unserer Arbeit. Darüber hinaus gehören auch mehrere private Tierschutzinitiativen zu unserem Partnerschaftskreis. Hauptaspekt ist bei allen - neben gezielten Hilfen für einzelne Tiere - die Vermittlung von Hunden und Katzen nach Deutschland.

Im Raum Arzachena - San Pantaleo – Porto Cervo - Cannigione - Bassacutena - Palau sind wir seit unserer Vereinsgründung 2009 aktiv. Anfangs auf privater Basis für Hunde mit Flora Norero und für Katzen mit Carmela Lo Coco, später dann mit dem von Flora und einigen Mitstreiterinnen und Mitstreitern gegründeten Verein „Randagi di Flora“. Durch die Zusammenarbeit mit Flora und ihrem Team kam auch der Kontakt zur Comune Arzachena und das 2011 eröffnete Canile zustande.

Leider konnte Flora, die im April 2019 verstorben ist, nicht mehr miterleben, dass es 2021 auch etwas zu feiern gab, wenn auch bedingt durch das Reiseverbot nur virtuell:

2011-2021 - Ein Jahrzehnt gute, vertrauensvolle Partnerschaft

COMUNE DI ARZACHENA



Seit der offiziellen Eröffnung des Canile Arzachena im Februar 2011, also seit mehr als 10 Jahren, engagieren wir uns in besonderem Maße und von ganzem Herzen für die Hunde, die dort in Obhut genommen wurden. Auch der erste Hund, der bei Eröffnung vor dem Tor stand und den Namen Primo erhielt, fand durch uns sein gutes Zuhause in Deutschland.

Ihm folgten viele Hunde, auch etliche von denen, die 2011 aus dem Canile Europa ins Canile Arzachena umsiedelten.







Wir holten im Laufe der Jahre nicht nur Welpen und junge Hunde, sondern in hoher Zahl auch alte, kranke, gebrechliche Hunde und Hunde mit Handicap, um ihnen die Chance auf ein gutes Leben als Familienhund zu ermöglichen. Für einige der kranken und Handicap-Hunde, die in Dauer-Pflegefamilien leben, tragen wir lebenslang alle Kosten.

In diesen mehr als zehn Jahren konnten mehr als 700 Hunde das Canile Arzachena hinter sich lassen. Mit dieser Hilfe haben wir maßgeblich dazu beigetragen, den Bestand an Hunden niedrig zu halten, so dass die verbleibenden Hunde in kleineren, verträglichen Gruppen leben können.

Darüber hinaus haben wir auch Kosten für Operationen und spezielle Therapien übernommen, wie z. B. für Leishmaniose-Hunde.

Des Weiteren haben wir uns durch eine Kastrationsaktion (in 2019), durch wiederholte Aktionen zur Parasitenprophylaxe und auch Spenden zur Ausstattung, wie z. B. die Wasserbehälter, Therapiekäfige, Boxen, Liegeschalen usw. und auch Spezialfutter, immer wieder zum Wohle der Hunde des Canile Arzachena eingesetzt.

Für das Vertrauen, das uns durch die Comune Arzachena über die Jahre entgegengebracht wurde, sowie für die immer angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Team des Canile Arzachena, danken wir an dieser Stelle sehr herzlich.

Auch in Zukunft wollen wir unser Möglichstes tun, weil uns die Hunde des Canile Arzachena ganz besonders am Herzen liegen.

Ebenfalls seit Vereinsgründung leisten wir umfangreiche Hilfe im Nordwesten der Insel (Valledoria – Badesi – Sedini – Sassari - Ottava), und zwar hauptsächlich mit privaten Helfern (Ida, Nicolina, Ester usw.) sowie einer kleinen Hundepension, geführt von Sandra, die uns bei der Unterbringung von Hunden unterstützt.





Das „Quattro Zampe Rescue Sardinia“ in Stintino ist im Laufe der Jahre unser beständiger und wichtiger Partner und Hauptstützpunkt für die Aufnahme herrenloser Katzen und Hunde im Nordwesten von Sardinien geworden. Aber nicht nur die Tiere aus der näheren Umgebung finden im Rescue ein sicheres Plätzchen, sondern auch für die vielfältigen Anfragen Privatleuten, die Tiere abgeben wollen oder von Touristen, die eine Katze oder einen Hund in Not gefunden haben und nun Hilfe suchen, stehen unsere Partner immer wieder bereit.





Auch die Kooperation mit dem kleinen Rifugio zwischen Sassari und Olbia, das über viele Jahre ohne jegliche Hilfe und Unterstützung zahlreiche Findlingen und Abgabetieren aufgenommen und beherbergt hat, ist inzwischen sehr intensiv geworden. Viele der Hunde waren als Welpen angekommen und inzwischen im Seniorenalter. Seit Mai 2016 ist es uns ein besonderes Anliegen, auch diesen älteren „Langzeitinsassen“, die uns sehr am Herzen liegen, zu helfen. Und vielen von ihnen haben wir schon ermöglicht, zumindest den Lebensabend in einer richtigen Familie verbringen zu können.





Die im Oktober 2015 gestartete Zusammenarbeit mit dem Rifugio der LIDA in Olbia entwickelt sich weiterhin sehr positiv. Viele hundert Hunde konnten inzwischen die drangvolle Enge hinter sich lassen und gute Zuhause bei lieben Familien finden. Aber natürlich nicht nur niedliche Welpen, sondern etliche sehr alte und auch kranke Hunde, von denen einige schon viele Jahre im Rifugio ein trauriges Dasein führten und für die es ohne uns auch bis zum Lebensende so geblieben wäre.





Team Deutschland

Zahlreiche Teammitglieder sind seit Vereinsgründung oder schon seit Jahren konstant dabei, ezin anderer Teil fluktuiert. Ca. 180 Personen erfüllen die unterschiedlichsten Aufgaben: Buchhaltung, Vertragsverwaltung, Organisation von Vor- und Nachkontrollen, Organisation Fahrketten, Webseitenpflege, Forenbetreuung, Öffentlichkeitsarbeit, Betreuung der Mitglieder, Spender und Paten, Organisation der Transportfahrten, Katzen- und Hundepflegestellen, Vermittlung der Hunde und Katzen usw.

Team Sardinien

Ca. 30 Personen erfüllen die unterschiedlichsten Aufgaben: Administration und Kommunikation mit Behörden, Erstellung von Ausweis- und Zollpapieren, Unterstützung als Pflegestellen, Durchführung von Kastrationsaktionen, Betreuung der Katzenkolonien usw.

Reise der Tiere nach Deutschland

Die Organisation der Transporte ist ein wichtiges Thema in unserem Verein, da uns die Insellage vor Probleme stellt, die Vereine, die auf dem europäischen Festland agieren, nicht kennen.

Transportmittel der Wahl war über viele Jahre das Flugzeug. Nachdem die Air Berlin jedoch im Laufe des Jahres 2017 ihren Flugbetrieb zunächst reduziert und dann ganz eingestellt hat, verblieben nur noch wenige Fluggesellschaften, die Sardinien anfliegen. Allerdings lassen Ryanair und Easyjet gar keine Tiere zu, Germanwings und Eurowings nehmen nur Kleintiere in der Kabine mit, bei Lufthansa und Condor ist meist nur ein Frachtplatz möglich, und der zu einem extrem hohen Preis. Für die Transporte unserer Tiere nach Deutschland hat das Flugzeug daher seinen Stellenwert für uns verloren. Flugpatenschaften nutzen wir nur noch ganz vereinzelt.

Glücklicherweise hatten wir eine sehr gute Alternative gefunden, und so reisen unsere Tiere bereits seit Januar 2017 komfortabel und bequem in bestens ausgestatteten Spezialfahrzeugen des auf Heimtiertransporte spezialisierten Unternehmens Corda Viventis. In 2020 und 2021 hatten wir zusätzlich auch einen sardischen Transporteur beauftragt, um den Rückstau bewältigen zu können, der durch die Coronaeinschränkungen entstanden war. Auch wenn eine Fahrt von Sardinien länger dauert als ein Flug (wenn er denn pünktlich ist): Die Tiere werden während der Fahrt kontrolliert und versorgt und kommen entspannt ans Ziel.





Auch der Vorstand reist für die Projektarbeit nicht mehr mit dem Flugzeug, sondern schon seit Januar 2017 mit dem Auto. Das ermöglicht auch die Mitnahme von Futterspenden und anderem Hilfsmaterial. Auf der Rückfahrt reisen natürlich auch immer Tiere mit.

Tierschutzarbeit in Zeiten von Corona

Bereits in 2020 hatten das Virus und die damit einhergehenden Maßnahmen unsere Tierschutzarbeit massiv beeinflusst und vielfach auch beeinträchtigt.

Hatten wir eigentlich für 2021 auf „Entspannung“ gehofft, so zeichnete sich ja schon zum Jahresende 2020 ab, dass sich diese Hoffnung nicht erfüllen würde. Sämtliche vorsichtig gestarteten Planungen mussten wir stoppen. Auch die Projektreisen des Vorstands sowie die für April angedachte Team-Projektreise konnten nicht realisiert werden. Zwar war es dann ab der Jahresmitte wieder möglich, zumindest die Projektreisen zu unternehmen, auch die Team-Projektreise im Oktober. Aber größere Veranstaltungen waren nach wie vor verboten, so dass kein Treff Süd möglich war und auch das traditionell Ende August stattfindende Sommerfest in Neuss wieder ausfallen musste. Auch der Adventsmarkt in Burglengenfeld, von dem es hieß, er würde zumindest in reduzierter Form stattfinden, wurde Ende Oktober doch abgesagt. Das war sehr deprimierend und auch bitter, denn die Spendeneinnahmen, die uns zu den Veranstaltungen normalerweise zugutekamen, fehlten uns wieder.

Glücklicherweise konnten die geplanten Transporte für unsere Katzen und Hunde durch unsere Transportunternehmer alle durchgeführt werden. Selbstverständlich wurden dabei alle Reisevorschriften und bei der Übergabe der angereisten Hunde und Katzen in Deutschland auch alle geltenden Kontaktregeln eingehalten.

Spezialprojekt – trotz Corona-Einschränkungen

Im 2. Quartal 2021, als noch immer kein Ende der Corona-Krise in Sicht war, Corona-Maßnahmen das Leben einschränkten und die Hilfen für herrenlose Tiere nur sehr begrenzt möglich waren, hatte man über unsere Partner in Stintino ein größeres Projekt an uns herangetragen: Es ging um die Hilfe für Streunerhunde, die sich bei einer Strafkolonie im Zentralbereich von Sardinien angesiedelt hatten. Als wir auf den ersten Bildern sahen, unter welch traurigen Bedingungen diese Hunde ihr Leben fristeten, trieb es uns die Tränen in die Augen.

Die erwachsenen Hunde sollten alle kastriert werden, um so den Vermehrungskreislauf zu unterbrechen und die Population zu begrenzen. Für die zahlreichen Welpen, knapp 20 an der Zahl, die noch zu jung waren, um kastriert zu werden, und daher bei einem Verbleib in der Kolonie das Vermehrungsproblem erneut in Gang setzen würden, erklärten sich Paola und Pierpaolo bereit, sie in ihre Obhut zu nehmen. Und wir sagten zu, in gewohnter Weise zu unterstützen, d. h. Kosten zu tragen und gute Familien für die Welpen zu finden. In einem zweiten Schritt sollten die erwachsenen Hunde aus der Kolonie geholt werden, die besonders menschenbezogen und somit familienfreundlich sind.








Alles lief ziemlich gut nach Plan. Zuerst kamen die Welpen ins Rescue, und genossen die gute Versorgung. Dann kamen auch die ersten erwachsenen Hunde. Doch dann ein paar Wochen später der Schock: Es war den Leuten vor Ort nicht gelungen, alle erwachsenen Weibchen einzufangen und kastrieren zu lassen. Als wir informiert wurden, war es auch schon zu spät, noch operativ einzugreifen. Also holten unsere Partner auch diese Weibchen noch nach Stintino, und innerhalb weniger Tage kamen dann etliche Welpen zur Welt. Auch wenn wir diesen Nachwuchs nicht gewünscht hatten: Wir mochten nicht daran denken, in was für katastrophale Verhältnisse sie hineingeboren worden wären, hätten unsere Partner die hochträchtigen Mütter nicht aus der Strafkolonie weggeholt. So konnten die Mütter sich nun ohne Stress und Sorge, wie sie ihre Babys durchbringen sollten, in aller Ruhe um ihre Kleinen kümmern.




Und wir sagten natürlich jegliche Hilfe zu, damit alle Mütter und ihre Kinder zu gegebener Zeit dann in Deutschland ihre guten Zuhause finden könnten.

Intensive, partnerschaftliche Zusammenarbeit

Auch 2021 mussten wir akzeptieren, dass eine regelmäßige Kontaktpflege, wie sie vor der Corona-Pandemie über Jahre üblich war, noch in weiter Ferne lag. Lediglich zwei separate Vorstandreisen konnten realisiert werden. Glücklicherweise konnte aber die Team-Projektreise im Oktober stattfinden, was uns alle für die vielen Einschränkungen entschädigte. Es waren arbeitsreiche, aber durch die vielen schönen persönlichen Kontakte sehr erfüllende Tage, in denen wir wieder hautnah spüren konnten, wofür wir uns alle schon seit vielen Jahren mit so viel Herzblut engagieren – und warum wir uns auch von einer Corona-Pandemie nicht unterkriegen lassen.

.





Jahresausklang

Auf alle größeren Veranstaltungen, mit denen wir ja nicht nur persönliche Bindungen festigen, sondern die uns auch durch Spendeneinnahmen bei unserer Tierschutzarbeit helfen, hatten wir auch in 2021 verzichten müssen. Doch unsere unermüdlichen Teammitglieder in Neuss ließen es sich nicht nehmen, wieder die Wunschbaum-Aktionen bei einem Tierbedarfs-Fachhandel sowie im Blumenhof Bakker liebevoll auszustatten und persönlich zu betreuen. Auf diese Weise kamen dann doch wieder schöne Futterspenden sowie auch eine erfreuliche Spendensumme zusammen.







Ein besonders großer Erfolg war jedoch die Adventskalenderaktion für unsere Webseite und die Facebook-Präsenz, die von kreativen Köpfen unseres Teams ausgedacht und auch technisch umgesetzt wurde. Der liebevoll gestaltete Kalender sprach sehr viele Besucher unserer Online-Präsenzen an, und die Spenden übertrafen unsere Hoffnungen bei Weitem und wir waren über diese Zeichen der Freundschaft zu uns und das Vertrauen in unsere Tierschutzarbeit über alle Maßen gerührt und dankbar.

In 2022 werden dann all diese Spenden den Katzen und Hunden in unseren verschiedenen Projekten zugutekommen.

Wirksam helfen

Tierschutz in Zahlen

Trotz aller Hindernisse durch Corona ist es uns auch in 2021 gelungen, die Vermittlungszahlen zu steigern. Auch gab es liebe Spender, die uns in dieser schwierigen Zeit unterstützt haben.

An allen Standorten, wo wir mit Helfern vertreten sind, haben wir uns auch - soweit es die Corona-Einschränkungen zugelassen haben - wieder um herrenlose Katzen gekümmert, indem sie möglichst regelmäßig mit Futter versorgt, entwurmt und im Krankheitsfall auch behandelt wurden.

Unsere Kastrationsaktionen konnten wir dank der hochmotivierten Helferinnen und der Unterstützung der Tierärzte, die schon viele Jahre für uns arbeiten, nahezu unterbrechungsfrei durchführen und im Vergleich zum Vorjahr deutlich steigern. Auf diese Weise konnten wir wieder signifikant zur Reduzierung des Streunerelends beitragen.

Zahlreichen Katzen und Hunden – auch von mittellosen Privatleuten - konnten wir durch tierärztliche Betreuung helfen, ebenso haben wir viele Tausend Euro für Operationen und langwierige Therapien ausgegeben.

Zuwendungen aus Mitgliedschaften und Patenschaften

127 Fördermitglieder und **48 Paten** (davon 45 monatlich)

In Kolonien betreut wurden

ca. 190 Katzen

Kastriert wurden

877 Katzen (281 Kater **-** 596 Weibchen)
59 Hunde (17 Rüden - 42 Weibchen)

Organisation Transporte

12 Transporte in Großraum-Spezialfahrzeugen des deutschen Transporteurs,
8 Transporte mit dem sardischen Transporteur
7 Transporte in Pkw (davon 4 Vorstand, 3 Team)

Vermittlungen

Vermittlungen Hunde	
Canile Arzachena	69
Gruppe Arzachena (Loredana, Carmela, Caterina)	72
Paola	281
Alessandra	7
Oschiri	12
Ester	5
Ida-Sandra	139
Assunta	7
LIDA	277
Diverse Sardinien	4
Abgabe/Findlinge Deutschland	13
Hunde gesamt	**886**

Vermittlungen Katzen	
Canile Arzachena	0
Gruppe Arzachena (Loredana, Carmela, Caterina)	42
Paola (einschl. Pia)	15
Alessandra	13
Oschiri	0
Ester	2
Ida (Valledoria)	4
Assunta	0
LIDA	94
Diverse Sardinien	11
Abgabe/Findlinge Deutschland	0
Katzen gesamt	**181**

Finanzen

Effiziente, sinnvolle und langfristig zuverlässige Hilfe ist nur mit ausreichenden Finanzmitteln zu leisten. Da die Einnahmen aus Schutzgebühren kaum die für die Vermittlungstätigkeit anfallenden Kosten decken und wir keine öffentlichen Zuschüsse erhalten, sind wir für den Bereich Tierschutz – präventive Maßnahmen wie Kastrationsaktionen, Versorgung herrenloser Tiere z. B. in Katzenkolonien mit Futter, medizinische und operative Versorgung von kranken oder Unfalltieren, Versorgung der Katzen und Hunde in Dauerpflegestellen oder auf Gnadenbrotplätzen usw. - auf Zuwendungen tierlieber Menschen angewiesen.

Das Finanzjahr 2021 schließen wir mit einem Plus ab. Dieser „Plusbetrag“ bedeutet aber keinen „Ertrag“, sondern er entsteht lediglich aus der Gegenüberstellung der in 2021 erzielten Einnahmen zu den Ausgaben 2021. Der rechnerische Überschuss resultiert daraus, dass wegen der durch die Pandemie erlassenen Maßnahmen schon in 2020 viele Projekte nicht wie geplant durchgeführt und abgerechnet werden konnten. Diese Situation hat sich in 2021 fortgesetzt. Inwieweit wir in 2022 wieder „normal“ agieren können, muss abgewartet werden, da noch nicht absehbar ist, wann die derzeit bestehenden Einschränkungen gelockert bzw. aufgehoben werden und ob und in welchem Zeitraum geplante Maßnahmen durchgeführt werden können.

Unser Dank

Auch wenn wir die meisten Herausforderungen, die in 2020 begannen und uns auch in 2021 begleiteten, recht gut gemeistert haben, heißt das nicht, dass wir uns entspannt zurücklehnen können. Denn so eindrucksvoll sich die Erfolgszahlen lesen: Angesichts des Elends, dem wir immer wieder begegnen, ist es nur ein Tropfen auf dem heißen Stein. Und niemand kann derzeit voraussehen, wie lange wir mit der Problematik der Corona-Pandemie leben müssen, welche Maßnahmen uns auch in Zukunft in unseren Handlungsmöglichkeiten einschränken werden und wie es uns gelingen wird, alle Hürden zu überwinden.

Aber wir vertrauen darauf, dass wir es mit Hilfe unseres tollen ehrenamtlichen Teams und lieber Menschen, die uns mit ihren Fördermitgliedschaften, Patenschaften und Spenden unterstützen, auch weiterhin schaffen, den Hunden und Katzen zur Seite zu stehen und ihnen helfen zu können, ein gutes Leben zu führen.

Dass wir nicht allen Notfellchen dieser Welt helfen können, ist uns bewusst. Aber allen, von denen wir erfahren, versuchen wir nach unseren Möglichkeiten zu helfen. Und zu früh aufgeben ist für uns keine Option.

An dieser Stelle danken wir allen Menschen, die auf ihre Weise zu diesem hervorragenden Ergebnis beigetragen haben:

- unseren Fördermitgliedern, Paten und Spendern für jegliche finanziellen Hilfen.

- allen Menschen, die einem Hund oder einer Katze von uns ein gutes Zuhause gegeben haben.

- dem Team von proTier e.V. für den unermüdlichen und motivierten Einsatz.

proTier e.V.
Tierschutz + Tiervermittlung

Einnahmen und Ausgaben – Übersicht 2021		
Mitgliedsbeiträge, Spenden, Patenschaften		218.544,66 €
Schutzgebühren Katzenvermittlung		30.290,74 €
Schutzgebühren Hundevermittlung		303.775,46 €
Sonstige Einnahmen		8.419,05 €
Vereinnahmte USt		24.255,61 €
Einnahmen gesamt		**585.285,52€**

Italien - Ausgaben		
Tierarztkosten, Medikamente	126.940,92 €	
Pension, Trainer Hunde	15.967,50 €	
Futter, Zubehör	18.829,29 €	
Flüge, Frachtplätze, Mietwagen, Kurierfahrten	824,97 €	
Ausreisedokumente	15.029,70 €	
Transporte Hunde und Katzen aus Sardinien nach Deutschland (sardischer Transporteur)	25.400,00 €	
Gesamtausgaben Italien	**202.992,38€**	

Deutschland - Ausgaben		
Tierarztkosten, Medikamente	152.641,21 €	
Futter, Zubehör Pflegestellen	44.136,44€	
Transporte Hunde und Katzen aus Sardinien nach Deutschland (deutscher Transporteur)	77.954,18 €	
Sonstige Kosten Prävention und Vermittlung (Anschaffung Transportboxen und Fallen, Kurierfahrten, Weiterbild., HSt usw.)	5.847,67 €	
Pension, Trainer	21.709,26 €	
Büro und Verwaltung (Porto, Bankgebühren, Notar usw.)	2.946,12 €	
Versicherungen	1.485,97 €	
Rechts- und Beratungskosten	4.475,71 €	
Marketing (Drucksachen, Internet)	2.085,10 €	
Abschreibungen	3.724,00 €	
Sonstige Aufwendungen	2.240,19 €	
Abziehbare Vorsteuer	50.242,26 €	
Reisekosten	5.747,26 €	
Kfz-Kosten	9.931,37 €	
USt-VZ	-20.695,96 €	
Gesamtausgaben Deutschland	**364.474,78 €**	
Ausgaben gesamt – Einnahmen gesamt	**567.467,16 €**	**585.285,52 €**
Jahresergebnis		**17.818,36 €**

proTier e.V.
Tierschutz + Tiervermittlung

„Man kann nicht allen helfen“, sagt der Engherzige und hilft keinem.

(Marie von Ebner-Eschenbach
österreichische Schriftstellerin, 1830-1916)

Seien Sie nicht engherzig.
Öffnen Sie Ihr Herz.
Helfen Sie unseren Katzen und Hunden.
Sei es tatkräftig in unserem Team oder durch Ihre Fördermitgliedschaft, Ihre Spende, Ihre Patenschaft.

Vereinssitz
proTier e.V.__Eichenallee 29__41469 Neuss

Kontakt
Fon 02137 14027__Fax 02137 14026
info@protier-ev.de__www.protier-ev.de

Vorstand
Karin Kaulertz-Faulstroh__Wolfgang Faulstroh

Bankverbindung
VR Bank eG Monheim__IBAN DE84 3056 0548 2113 6860 17__BIC GENODED1NLD

PayPal__karin.faulstroh@protier-ev.de

proTier e.V. ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Neuss unter der Nummer VR 2507 eingetragen.
Der Verein ist durch aktuelle Bescheinigung des Finanzamts Neuss vom 28.07.2020, Steuernummer 122/5792/0812, als gemeinnützigen Zwecken dienend und zu den in § 5 Abs.1, Ziffer 9 KStG bezeichneten Körperschaften gehörig als besonders förderungswürdig anerkannt.
Die Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach §§ 51, 59, 60 und 61 AO wurde vom Finanzamt Neuss, StNr. 122/5792/0812 mit Bescheid vom 11.02.2014 nach § 60a AO gesondert festgestellt.
Wir fördern nach unserer Satzung den Tierschutz. Spenden an uns sind steuerlich absetzbar.
Wir verfügen über die Erlaubnis zur Tierschutzarbeit nach § 11 Abs. 1 Nr. 5 TierSchG.